

Gottesdienste im Oktober 2018

Schafisheim

So 07. 10.00 Gottesdienst; Pfr. Gotthard Held

Sa 20. 17.00 Erntedank- und Familien-Gottesdienst; Pfr. Astrid Köning (siehe Hinweis)

Staufen

So 14. 10.00 Gottesdienst; Pfr. Andreas Ladner

Sa 27. 16.30 Gottesdienst vor Dankeschönabend im Zopfhuus; Pfr. Astrid Köning und Pfr. Andreas Ladner (siehe Hinweis)

Bitte beachten Sie zudem die Angaben im Lenzburger Bezirks-Anzeiger.

Gratis Transport

Fahrdienst zur Kirche auf dem Staufberg (Gottesdienste):

- 9.30 Uhr Bushaltestelle Hinterdorf
- 9.35 Uhr Bushaltestelle Lindenplatz
- 9.40 Uhr Schulhaus

Kurzandacht

Die Andacht findet jeweils am Donnerstag um 8.45 Uhr im Schlössli Schafisheim und um 9.00 Uhr im Zopfhuus Staufen statt (ausser: Schulferien, Feiertage).

Jugend

Cevi-Jungschar Staufen

www.cevi.ch/staufen

Informationen zum Programm finden Sie in den Schaukästen bei der Turnhalle Staufen und beim Schlössli Schafisheim.

KiK-Träff Staufen

Immer am Freitag um 16.15 Uhr im Zopfhuus (ausser: Schulferien, Feiertage).



Vorschau

18.11. Kirchgemeindeversammlung

24.11. Sammelaktion Weihnachtspäckli im Schlössli und im Zopfhuus (Informationen folgen auf der November-Gemeindeseite)

25.11. Gesamterneuerungswahlen

Fünf-Minuten-Gedanken

Liebe Leserin, lieber Leser

Der Herbst ist für mich ein zwiespältiger Geselle: Seine farbenprächtigen Naturschauspiele, die sonnig-milden Nachmittage machen ihn zu meiner Lieblingsjahreszeit. Doch mit seinen Regenstürmen und den kühlen Nächten kündigt er an: Es ist bald vorbei mit Sonne und Wärme, der Winter steht vor der Tür. Die anfängliche Herbst euphorie weicht einem Gefühl, welches das altmodische Wort „Wehmut“ am besten umschreibt.

Überdeutlich mahnt mich das Sterben in der Natur auch an meine eigene Hinfälligkeit, daran, dass auch meine Zeit bemessen ist. In der Dichtung steht der Herbst oft sinnbildlich für Abschied, Vergänglichkeit und Tod. Und es ist bestimmt kein Zufall, dass wir in dieser Jahreszeit verstärkt der Toten gedenken.

Eines der wohl schönsten Herbstgedichte in deutscher Sprache stammt von Rainer Maria Rilke (1875 - 1926). Vielleicht kennen Sie es, es geht so:

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.
Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.*

Rund 250 Jahre früher verfasste Michael Franck (1609 - 1667), ein deutscher Kirchenlieddichter, den Text «Ach wie flüchtig, ach wie nichtig», ein Gedicht, das die Vergänglichkeit allen menschlichen Tuns und Trachtens beklagt – oder vielmehr nüchtern aufzählt. Franck weiss, wovon er redet, hatte er doch den 30-jährigen Krieg miterlebt, der Millionen von Menschenleben durch Hunger, Kälte und Seuchen gefordert hatte.

«Ach wie flüchtig, ach wie nichtig / Ist der Menschen Leben!» so beginnt das Gedicht von Franck und endet mit den Worten: «Alles, alles, was wir sehen, / das muss fallen und vergehen, / wer Gott fürcht', wird ewig stehen».

In beiden Gedichten scheint in den letzten Zeilen Trost und Hoffnung auf. Bei Rilke ist es «Einer, der dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält», bei Franck die Zusage: «Wer Gott fürcht', wird ewig stehen».

Innehalten, das Wissen um die eigene Vergänglichkeit aushalten: Auch dazu lädt der Herbst ein. Ist es doch dieses Bewusstsein, was uns von den Tieren unterscheidet und zu Menschen macht, empfänglich auch für das, was weit, weit über das Vergängliche hinausgeht.

Ich grüsse Sie herzlich, Max Rohr, Organist



Impressum

Herausgeberin: Reformierte Kirchgemeinde Staufberg

Verantwortliche Redaktion: Sekretariat, Olivia Pinetti, Zopfgasse 22, 5603 Staufen

Eine Beilage der Zeitung «reformiert».

Herbstlager vom 1. – 5.10.2018

Das Herbstlager findet in Achseten (BE) im Ferienheim Marchgraben vom Blauen Kreuz statt. Katechetin Karin Rätzer und Pfr. Andreas Ladner haben die Lagerleitung, zusammen mit freiwilligen HelferInnen. Wir wünschen allen Teilnehmenden ein supertolles Lager mit vielen Erlebnissen und Eindrücken!
Kirchenpflege

Erntedank- und Familien-Gottesdienst

Am Samstag, 20.10., 17 Uhr, findet der Erntedank- und Familien-Gottesdienst in der Kirche Schafisheim statt. Nach dem Gottesdienst offerieren wir Ihnen einen kleinen Imbiss.

Die Bibel im Fokus - Bibelabend

Die (neue) Sklaverei im Licht der Bibel, Teil II
Mittwoch, 24.10., 19.30 Uhr im Schössli Schafisheim.
Thema: Israel – ein Volk, verklavt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. *(alb)*

Treff 65+

Mittagessen im Schössli, Schafisheim
Donnerstag, 25.10., 12 Uhr: Salat, Hackbraten, Kartoffelstock, Gemüse

Mittagessen im Zopfhuus, Staufen
Donnerstag, 25.10., 12.00 Uhr: Suppe, Aargauerbraten, Kartoffelgratin, Gemüse.

Jedes Mal mit einem feinen Dessert. Unkostenbeitrag: Fr. 12.00 (ohne Wein).

Anmeldung: 062 891 51 36 (bitte sprechen Sie auf den Telefonbeantworter).

Jugendgottesdienst

Am Freitag, 26.10., 18 Uhr, findet der Jugendgottesdienst im Schössli Schafisheim mit Pfr. Andreas Ladner statt.

Wir sagen danke!

Eine Kirchgemeinde funktioniert nur, wenn neben den angestellten Mitarbeitenden auch Freiwillige mitmachen. Einmal im Jahr werden alle, die in unserer Kirchgemeinde aktiv sind, zu einem Dankeschönabend eingeladen.

Treffpunkt in diesem Jahr: **Zopfhuus Staufen**, Samstag, 27.10. Gottesdienst um 16.30 Uhr, anschliessend Apéro und gemeinsames Nachtessen. Die persönliche Einladung wird per Post zugestellt.

*Lassen Sie sich musikalisch überraschen
von der Grossmütter-Rockband
crème brûlée.*

Unser Monatslied im Oktober

Ach wie flüchtig, ach wie wichtig ist der Menschen Leben! (RG 751) Mehr dazu in den Fünf-Minuten-Gedanken.
Max Rohr, Organist

Gesamterneuerungswahlen

Aufgrund unvollständiger Wahlzettel müssen die Gesamterneuerungswahlen der Kirchgemeinde Staufberg auf den nächsten eidg. Wahlsonntag vom 25.11.2018 verschoben werden. Die Wahlunterlagen vom 23.9.2018 und die bereits eingereichten Stimmzettel sind ungültig. Wir entschuldigen uns für die entstandenen Umtriebe.
Kirchenpflege

Rückblick Konfirmanden-Kennenlerntag vom 11.8.2018



Gemeinsam mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Rapperswil machten sich unsere Konfirmanden auf den Weg in den Buechwald bei Erlinsbach. Dort begrüsst uns Couch, Erlebnispädagoge und Überlebensspezialist, Marcel Bani. Bei ihm lernten wir ein paar Tricks und Fertigkeiten kennen, um in der wilden Natur überleben zu können. Angefangen von der Knoten- und Seilkunde, über das richtige Handling mit einem Lasso, bis zum Herstellen eines Kerschers, das Entfachen von Feuer ohne Zündhölzer und die Kenntnis von essbaren und nützlichen Kräutern und Pflanzen im Wald. Nebenbei erfuhren wir von Marcel Bani auch, was es heisst, wirklich frei zu sein und dass wir von Gott glücklicherweise nie loskommen können, solange wir leben. *(alb + ak)*

Rückblick Wahlkurs vom 25.8.2018

Müde und erschöpft, aber mit tollen Erlebnissen im Gepäck, kamen wir von unserem Ausflug im Waldseilgarten Rütihof zurück. 26 Teenager erlebten hoch oben in den Bäumen, wie es sich anfühlt, 5, 10 oder 15 Meter über dem Boden an einem Seil zu hängen, und dabei über Seile, Brücken, Leitern und andere Wege zu gehen. Viel Mut brauchte es zudem bei den Seilbahnli-Passagen, wo man einfach in die Tiefe springen und darauf vertrauen musste, dass das Seil hält.

Doch die Teenager zeigten, wieviel Mut und Vertrauen in ihnen steckt und liessen sich auch vom Regen, der um die Mittagszeit einsetzte, nicht beirren. Bevor es am Nachmittag wieder zurück nach Lenzburg ging, hörten wir, dass es auch im christlichen Glauben ganz wesentlich darum geht, Ängste zu überwinden und mit Jesus das Unmögliche zu wagen. Denn genauso wie das Seil uns im Waldseilgarten trägt, so trägt uns auch Jesus. Er lässt uns nicht los, wenn wir es mit ihm wagen. *(alb)*



Rückblick Staufbergfest vom 2.9.2018

Auf unserer Internetseite www.ref-staufberg.ch finden Sie einige Impressionen vom gelungenen Staufbergfest, welches grossen Anklang fand. Die Angebote von Cevi und KiK, sowie die Führungen und das Fragespiel, wurden rege benutzt. Auch das kulinarische Angebot mit dem grossen Grill war ein Hit. Die kleinen Gäste hatten grosse Freude an der Hüpfburg und konnten sich austoben. Über 300 Personen fanden den Weg auf den Staufberg. Dank dem grossen Einsatz von allen Beteiligten verlief alles reibungslos und ohne Zwischenfälle. Vielen, vielen Dank für das Engagement und das tatkräftige Mithelfen!